



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Löw AfD**  
vom 22.01.2024

### Pläne zur Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft (Container) im Markt Plößberg

Die Staatsregierung wird gefragt:

- |     |  |   |
|-----|--|---|
| 1.1 | Aus wie vielen Containern soll die geplante Flüchtlingsunterkunft bei Fertigstellung bestehen? .....   | 3 |
| 1.2 | Welche weiteren baulichen Maßnahmen sind hierzu geplant (Spielplätze etc.)? .....  | 3 |
| 1.3 | Wie werden die Containergebäude hinsichtlich der Anzahl von (ggf. baulich getrennten) Gebäuden und Anzahl der Stockwerke bei Fertigstellung zusammengestellt sein? ..... | 3 |
| 2.1 | Welche weiteren Funktionen sollen einzelne Container haben (z. B. Gemeinschaftsräume, Büro usw.)? .....  | 3 |
| 2.2 | Wie lange ist der Betrieb der Container geplant? .....   | 3 |
| 2.3 | Wie viele Personen werden pro Container untergebracht? .....   | 3 |
| 3.1 | Wie werden die Bewohner der Unterkunft hinsichtlich Nationalität, Geschlecht und Alter zusammengesetzt sein? .....   | 3 |
| 3.2 | In welcher Form werden die Asylbewerber in der Unterkunft beschäftigt (Freizeit, Arbeit und Kurse)? .....  | 4 |
| 4.1 | Welchen baurechtlichen Vorschriften unterliegt das Vorhaben? .....   | 4 |
| 4.2 | Wann ist der Baetermin angesetzt? .....  | 4 |
| 4.3 | Wie hoch belaufen sich die Kosten im Einzelnen für das Grundstück (z. B. Erschließung und Pacht)? .....  | 4 |
| 5.1 | In welcher Höhe wird es einen Ausgleich für den Wertverlust der angrenzenden Immobilien geben? .....   | 4 |
| 5.2 | Wie hoch wird der Wertverlust für die angrenzenden Grundstücke geschätzt? .....  | 4 |
| 5.3 | Welche Auswirkungen werden nach Einschätzung der Staatsregierung die Unterkunft und ihre Einwohner auf den Markt und seinen Bürger haben? .....                          | 4 |

---

6.1	Aufgrund welcher Rechtsvorschrift konnten in den letzten fünf Jahren Unterkünfte nicht gebaut werden (Auflistung nach Datum, Orten und Planungsstand)? .....	5
6.2	Welche Kosten hat am Ende der Markt Plößberg für das Projekt zu tragen? .....	5
7.1	Wie war der zeitliche Ablauf, bis die Entscheidung auf das Grundstück in Plößberg gefallen ist? .....	5
7.2	Welche Gespräche haben zwischen den Entscheidungsträgern im Vorfeld stattgefunden (bitte auch Zeitpunkt angeben)? .....	5
7.3	Was wurde bei diesem Gespräch besprochen? .....	5
8.1	Welche weiteren Standortalternativen wurden für das Vorhaben geprüft? .....	5
8.2	Hat der Bürgermeister das Grundstück freiwillig angeboten oder hatte er kein Mitspracherecht bzw. seine Einwände wurden übergangen? .....	6
8.3	Sollte er Mitspracherecht gehabt haben, warum konnte er das Projekt nicht verhindern (bitte auch auf Einwände eingehen und diese entsprechend schildern sowie die Begründung angeben, mit der diese übergangen wurden)? .....	6
	Hinweise des Landtagsamts .....	7

# Antwort

**des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration**  
vom 22.02.2024

## **1.1 Aus wie vielen Containern soll die geplante Flüchtlingsunterkunft bei Fertigstellung bestehen?**

Die geplante Unterkunft besteht nach Auskunft des Landratsamts Tirschenreuth aus einem Hauptgebäude mit 30 Wohncontainern, Dusch- und WC-Containern sowie Aufenthalts- und Flurcontainer. Dazu gibt es ein Nebengebäude für die Verwaltung, Lager und den Sicherheitsdienst.

## **1.2 Welche weiteren baulichen Maßnahmen sind hierzu geplant (Spielplätze etc.)?**

Der derzeitige Feldweg wird nach Auskunft des Landratsamts Tirschenreuth durch eine Schottertragschicht befestigt. Bei der Aufstellfläche der Container wird der Oberboden abgetragen, eine waagrechte Fläche hergestellt, Grundleitungen verlegt und die Fläche dann mit einer Schottertragschicht aufgefüllt.

## **1.3 Wie werden die Containergebäude hinsichtlich der Anzahl von (ggf. baulich getrennten) Gebäuden und Anzahl der Stockwerke bei Fertigstellung zusammengestellt sein?**

Die Containeranlage ist nach Auskunft des Landratsamts Tirschenreuth zweigeschossig. Das Nebengebäude ist eingeschossig.

## **2.1 Welche weiteren Funktionen sollen einzelne Container haben (z. B. Gemeinschaftsräume, Büro usw.)?**

Hierzu wird auf die Antwort zu Frage 1.1 verwiesen.

## **2.2 Wie lange ist der Betrieb der Container geplant?**

Der Betrieb ist nach Auskunft des Landratsamts Tirschenreuth für zwei Jahre geplant.

## **2.3 Wie viele Personen werden pro Container untergebracht?**

Es gibt nach Auskunft des Landratsamts Tirschenreuth Container für eine Person, Container für zwei Personen und Doppelcontainer für Familien.

## **3.1 Wie werden die Bewohner der Unterkunft hinsichtlich Nationalität, Geschlecht und Alter zusammengesetzt sein?**

Wie sich die künftigen Bewohner der Unterkunft hinsichtlich Nationalität, Geschlecht und Alter zusammensetzen werden, kann nicht vorab beantwortet werden. Dies hängt vom weiteren Zugangsgeschehen und den konkreten Zuweisungen durch die Regierungsaufnahmestelle ab. Neben Asylbewerbern ist auch die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine möglich.

### **3.2 In welcher Form werden die Asylbewerber in der Unterkunft beschäftigt (Freizeit, Arbeit und Kurse)?**

In der Unterkunft sind Arbeitsgelegenheiten nach § 5 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) möglich.

### **4.1 Welchen baurechtlichen Vorschriften unterliegt das Vorhaben?**

Eine zeitlich befristete Baugenehmigung für die Errichtung der Containeranlage hat das zuständige Landratsamt Tirschenreuth auf § 246 Abs. 9 Baugesetzbuch (BauGB) gestützt.

### **4.2 Wann ist der Bautermin angesetzt?**

Der Baubeginn ist nach Auskunft des Landratsamts Tirschenreuth derzeit (witterungsabhängig) ab der zehnten Kalenderwoche 2024 geplant.

### **4.3 Wie hoch belaufen sich die Kosten im Einzelnen für das Grundstück (z. B. Erschließung und Pacht)?**

Für die geplante Unterkunft im Markt Plößberg fallen nach aktuellem Stand der Planungen für die Überlassung, Erschließung und Herstellung des Grundstücks insgesamt voraussichtlich rund 217.000 Euro an.

### **5.1 In welcher Höhe wird es einen Ausgleich für den Wertverlust der angrenzenden Immobilien geben?**

### **5.2 Wie hoch wird der Wertverlust für die angrenzenden Grundstücke geschätzt?**

Die Fragen 5.1 und 5.2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Staatsregierung ist nicht bekannt, wie sich einzelne Grundstückswerte in bayerischen Kommunen in der Zukunft konkret entwickeln werden.

### **5.3 Welche Auswirkungen werden nach Einschätzung der Staatsregierung die Unterkunft und ihre Einwohner auf den Markt und seinen Bürger haben?**

Die bisherige Erfahrung zeigt, dass Asylunterkünfte nach Inbetriebnahme überwiegend reibungslos betrieben werden und vor Ort regelmäßig Akzeptanz finden. Alle beteiligten staatlichen Stellen nehmen unabhängig davon Sorgen und Bedenken der heimischen Bevölkerung sehr ernst und sind darauf bedacht, auf diese Rücksicht zu nehmen und für die Sicherheit der Unterbrachten wie der Bevölkerung bestmöglich zu sorgen.

**6.1 Aufgrund welcher Rechtsvorschrift konnten in den letzten fünf Jahren Unterkünfte nicht gebaut werden (Auflistung nach Datum, Orten und Planungsstand)?**

Der Bau von Unterkünften scheiterte nach Auskunft des Landratsamts Tirschenreuth in der Vergangenheit vor Ort nicht an Rechtsvorschriften, sondern an mangelnden Angeboten.

**6.2 Welche Kosten hat am Ende der Markt Plößberg für das Projekt zu tragen?**

Anders als in anderen Bundesländern ist die Asylunterbringung in Bayern eine staatliche (für die kreisfreien Städte: staatlich übertragene) Aufgabe. Die Kosten für die Asylunterbringung und damit auch für die in Rede stehende Unterkunft im Markt Plößberg trägt daher vollumfänglich der Freistaat Bayern.

**7.1 Wie war der zeitliche Ablauf, bis die Entscheidung auf das Grundstück in Plößberg gefallen ist?**

**7.2 Welche Gespräche haben zwischen den Entscheidungsträgern im Vorfeld stattgefunden (bitte auch Zeitpunkt angeben)?**

**7.3 Was wurde bei diesem Gespräch besprochen?**

Die Fragen 7.1 bis 7.3 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Frühjahr 2023 wurden nach Auskunft des Landratsamts Tirschenreuth insbesondere die größeren Gemeinden gebeten, geeignete Grundstücke zur Verfügung zu stellen, um die Belegung von Turnhallen zu vermeiden. In der Folge gab es Gespräche mit kreisangehörigen Gemeinden, die mögliche Standorte gemeldet hatten. Am 30.05.2023 fand nach Auskunft des Landratsamts Tirschenreuth ein Gespräch zwischen Vertretern des Marktes Plößberg und des Landratsamts Tirschenreuth statt, bei dem über mögliche Standorte im Markt Plößberg gesprochen wurde. Im September 2023 fiel vonseiten des Landratsamts Tirschenreuth die Entscheidung auf das genannte Grundstück im Markt Plößberg. Mitte Oktober 2023 fand eine Bürgerversammlung im Markt Plößberg statt, auf welcher der Bevölkerung der geplante Standort vorgestellt wurde. Im November 2023 beschloss der Marktgemeinderat Plößberg, das genannte Grundstück zur Verfügung zu stellen.

**8.1 Welche weiteren Standortalternativen wurden für das Vorhaben geprüft?**

Geeignete und verfügbare Grundstücke im Markt Plößberg, die als alternative Standorte infrage kommen, gab es laut Landratsamt Tirschenreuth nicht, weil dort entweder zunächst alte Gebäude abgerissen hätten werden müssen, bestehende Freiflächen zu klein waren oder wegen ihrer sumpfigen Bodenbeschaffenheit ausschieden.

**8.2 Hat der Bürgermeister das Grundstück freiwillig angeboten oder hatte er kein Mitspracherecht bzw. seine Einwände wurden übergangen?**

Anders als in anderen Bundesländern ist die Asylunterbringung in Bayern eine staatliche (für die kreisfreien Städte: staatlich übertragene) Aufgabe. Weil die staatliche Asylunterbringung in den Landkreisen schlussendlich aber auf dem Gebiet der kreisangehörigen Gemeinden erfolgen muss, haben diese eine gesetzlich verankerte Mitwirkungspflicht (Art. 6 Abs. 2 Aufnahmegesetz, § 5 Abs. 3 Satz 2 Asyldurchführungsverordnung). Die staatlichen Landratsämter und die kreisangehörigen Gemeinden sind bei diesem Zusammenwirken bemüht, gemeinsam die bestmögliche Lösung vor Ort zu finden. Im vorliegenden Fall war dies laut Landratsamt Tirschenreuth das genannte Grundstück im Markt Plößberg.

**8.3 Sollte er Mitspracherecht gehabt haben, warum konnte er das Projekt nicht verhindern (bitte auch auf Einwände eingehen und diese entsprechend schildern sowie die Begründung angeben, mit der diese übergangen wurden)?**

Die zuständigen staatlichen Landratsämter und die mitwirkenden kreisangehörigen Gemeinden sind bemüht, bei der Asylunterbringung gemeinsam die bestmögliche Lösung vor Ort zu finden. Im vorliegenden Fall war dies laut Landratsamt Tirschenreuth das genannte Grundstück im Markt Plößberg. Dementsprechend hat der Marktgemeinderat Plößberg beschlossen, dem Landratsamt Tirschenreuth das genannte Grundstück zur Verfügung zu stellen. In baurechtlicher Hinsicht war im Übrigen nach Beurteilung der zuständigen unteren Bauaufsichtsbehörde das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fussnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.